

	<p>Objekt: Fragment eines Ärmels</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 6/2010</p>
--	---

## Beschreibung

Obwohl nur die untere, waagerechte Kante erhalten ist und die Seitenkanten und obere Kante ausgerissen sind, ist das Fragment wegen seiner Verzierung als Ärmelabschluss zu erkennen: Das Ärmelfragment ist mit zwei verschiedenen Ärmelstreifen verziert, wobei der obere verdoppelt ist. Der Doppelstreifen besteht aus einfachen roten Bahnen, die an den Längsseiten mit dem Motiv des sogenannten „laufenden Hundes“, einer Folge seitwärts gebogener Spitzen, eingefasst sind. Die untere, dunkelblaue Borte zeigt in hell eine Rosette und ein Sternenmotiv. Zwischengestellte halbierte Motive an den Längsseiten täuschen einen Ausschnitt aus einem fortlaufenden Muster vor.

Der „laufende Hund“ des Doppelstreifens ist nicht bis zum Rand fortgesetzt; vermutlich blieben diese Abschnitte unverziert, weil sie beim zusammengenähten Ärmel nicht sichtbar auf der Innenseite des Ärmels lagen. Ob der Ärmel hierbei durch seitlichen Einschlag verschmälert wurde, lässt sich nicht mehr feststellen.

Der im zusammengenähten Zustand maximal 7 cm breite Ärmel kann nur zu einer Kindertunika gehört haben.

Parallelen: Eine vollständige leinene Kindertunika mit vergleichbaren Ärmeln aus Halabiyeh datiert um 610 n. Chr. (PFISTER 1951, S. 7, Nr. 1).

## Grunddaten

Material/Technik:

Grundgewebe aus Leinen,  
Leinwandbindung; Streifen aus Wolle und  
Leinen, Wirkerei; Borten aus Wolle und  
Leinen, Leinwandbindung mit  
Lancierschuss

Maße:

Höhe x Breite: 9 x 13,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	600-900 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Arsinoë